

Schulprogramm



2010 / 2011

Schulanlage Kirchstrasse Uzwil

Stellenwert des Schulprogramms

Das Schulprogramm beschreibt wichtige Tätigkeiten und Arbeiten an der Schule, die neben der Unterrichtstätigkeit in den Klassen geleistet werden. Es ist die Verbindung vom **Leitbild** zum Jahresprogramm, zur schulhausinternen Lehrerfortbildung (SCHILF), zur Qualitätsentwicklung und zu den Mitarbeitergesprächen.

Das Schulprogramm bildet die Grundlage für die Evaluationen nach Anlässen und am Ende des Schuljahres. Es ist für alle Teammitglieder verbindlich.

Erzieherische Akzente

Wir fördern die Akzeptanz der Kinder untereinander. Die Gleichbehandlung der Geschlechter, aber auch die Gleichbehandlung aller Nationen und aller sozialen Schichten wollen wir anstreben.

Der respektvolle Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander zeigt sich auch in ihrer Umgangssprache.

Die Schulgottis und Schulgöttis sollen wichtige Bezugspersonen sein und respektvollen Umgang vorleben. Sie werden durch „Pausenengel“ unterstützt.

Wir verstärken positives Verhalten.

Kontakte

Wir pflegen zu allen schulischen Partnern einen offenen Kontakt. Er soll geprägt sein durch gegenseitige Achtung und Vertrauen.

Wir schätzen den gegenseitigen Meinungs austausch und nehmen die Anliegen der Eltern ernst.

Wir sind froh um die Mitarbeit der Eltern.

Eltern und Team der Lehrpersonen arbeiten positiv zusammen und bringen unsere Schule weiter.

Die Elternmitwirkung ist ein selbstverständlicher Teil unserer Schule.

Die Schulleiterinfos und unsere Homepage bietet interessante Informationen. Regelmässig berichten wir aus unserem Schulleben.

www.kirchstrasse-uzwil.ch

Besuchstage, der Sporttag, Elternabende etc. bieten gute Möglichkeiten, Kontakte zu pflegen.

Wir sind Partner.



Schulprogramm



2010 / 2011

Schulanlage Kirchstrasse Uzwil

Unterricht *In unserem Unterricht wenden wir verschiedene Methoden an und sorgen dadurch in der Klasse mit verschiedenen Lernformen für einen abwechslungsreichen Unterricht.*

Bewegtes Lernen hilft den Schülerinnen und Schülern, die Konzentration während der Unterrichtszeit aufrecht zu halten. Wir bauen aktive Erholungsphasen ein. Insbesondere achten wir darauf, die Blockzeiten kindgerecht umzusetzen.

Der Umgang mit Heterogenität ist auch im Bereich Leistung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Für den methodisch / didaktischen Austausch schaffen wir an den Stufensitzungen genügend Zeitfenster.

Teamarbeit *Wir bringen auftretende Konflikte frühzeitig zur Sprache und sind bereit, sachliche Kritik anzuhören und in fairer Weise zu diskutieren. Wir fassen gemeinsam Beschlüsse und legen Regeln fest. Jeder ist verpflichtet, sich daran zu halten und sie durchzusetzen.*

Wir bewahren unsere Teamkultur und gehen offen und fair miteinander um. Kollegialen Austausch nutzen wir als Ressource.

Für die Pausen legen wir verbindliche Regeln fest und setzen sie gemeinsam um.

Gesellige Anlässe und kulturelle Weiterbildung fördern das Verständnis untereinander. An Festen, am Kochabend, am Winterhöck usw. haben wir Möglichkeiten, ungezwungen zusammen zu sein.

Schulleitung *Die Schulleitung initiiert die allgemeine Schulentwicklung und ist verantwortlich für das Konzept, die Durchführung und die Evaluation in Bezug auf die Schulqualität.*

Bei den Visitationen achtet die Schulleitung auf die Umsetzung der der QE – Ziele im Unterricht.

Die Schulleitung ist Informationsdrehscheibe nach innen und aussen und pflegt und fördert dabei eine offene Gesprächskultur.

Die Schulleitung sorgt für eine aktuelle, konstante und sachliche Information aller Mitarbeitenden. Dies erfolgt in erster Linie über den Mailverkehr.

Wir sind Partner.

